

Bewerbung als Bundessprecher von DIE LINKE.queer – Daniel Bache

Ich bin seit mittlerweile gut 15 Jahren in der Partei DIE LINKE aktiv. Neben meinem Master-Studium der Geschichtswissenschaft arbeite ich für Carsten Schatz, dem Fraktionsvorsitzenden der LINKEN im Berliner Abgeordnetenhaus und derzeit auch als Elternzeitvertretung im Bundestagsbüro von Kathrin Vogler. Außerdem war ich einige Jahre Landessprecher von DIE LINKE.queer Berlin-Brandenburg. Ich bin sowohl von meiner Landes- als auch der Bundes-AG für unsere jeweiligen



Parteitage delegiert. In meiner politischen Arbeit habe ich mit unterschiedlichen Landes- und Bundes-Akteur*innen aus den queeren Communities zu tun und bin dementsprechend sehr gut vernetzt. Zu den Themen, mit denen ich mich in den letzten Jahren beschäftigt habe, gehören bspw. das bundesweit beachtete Berliner Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) oder das Problem der Wohnungslosigkeit unter queeren Menschen. Queerpolitik ist für mich eine Querschnittsaufgabe.

Unsere Partei bewegt sich in turbulenten Fahrwassern. Und auch, wenn die innerparteilichen Auseinandersetzungen rund um die Belange queerer Menschen künftig einfacher werden dürften: Auch die Queerpolitik wird in den nächsten Jahren kein Selbstläufer. Wir werden weiterhin ausbuchstabieren müssen, was sozialistische Queerpolitik konkret bedeutet, welchen Gebrauchswert sie bietet und wie sie sich von der Queerpolitik anderer Parteien unterscheidet. Wir werden das Gespräch mit unseren Genoss*innen suchen und weiterführen müssen. Wir werden die Arbeit der Bundesregierung fachlich kritisieren und eigene Vorschläge formulieren müssen. Und wir werden dem gesellschaftlichen Rechtstrend die Stirn bieten müssen, der auch und vor allem für queere Menschen eine große Gefahr darstellt. All das erfordert Erfahrung und Sachkenntnis.

Seit einigen Jahren führe ich unsere Bundesarbeitsgemeinschaft als Teil eines Sprecher*innen-Teams. In dieser Zeit ist es gelungen, DIE LINKE.queer als eine wahrnehmbare queerpolitische Stimme aufzubauen – das war nicht immer so. Unsere Pressemitteilungen werden regelmäßig in queeren Medien zitiert, als Sprecher*innen veröffentlichen wir Gastbeiträge in Medien wie dem Neuen Deutschland oder Jacobin und auch innerhalb der Partei werden wir als kompetente Ansprechpartnerin wahrgenommen. Ich will diesen Kurs gerne fortsetzen und die Arbeit der BAG gemeinsam mit euch weiterentwickeln.

Berlin, 11. November 2023

Kontakt: daniel.bache@dielinke-queer.de